

# Stadtverwaltung Lahnstein

---

## Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 21/3976**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 3 - Bildung, Soziales und Sport	27.05.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 3	17.06.2021	Ö

Beteiligte Ämter	einverstanden	Datum
	ja / nein	

## Konzept zur Verbesserung und Optimierung des Kinderbetreuungsangebotes im Stadtgebiet Lahnstein

### Sachverhalt:

Die SPD Fraktion hat mit Ihrem Antrag vom 19.05.2021 um die Information über den aktuellen Sachstand zur Kinderbetreuung gebeten. Diesem Antrag soll wie folgt nachgekommen werden.

Seit dem Jahr 2013 hat jedes Kind ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen Anspruch auf eine Betreuung in einer Kindertagesstätte oder durch eine Kindertagespflegeperson.

Der Rhein-Lahn-Kreis als Träger des Jugendamtes hat in seinem Entwurf zur Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes für das Jahr 2020 – 2021 die Betreuungsplatzsituation im Stadtgebiet Lahnstein dargestellt. Danach ist die fiktive Versorgungsquote von 42%, welche zur Ermittlung der notwendigen Plätze für Kinder unter 3 Jahren zugrunde gelegt wird, nicht realistisch.

Zeitgleich sind für die Ermittlung des Bedarfes an Betreuungsplätzen auch die Plätze für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt zu betrachten.

In allen Kindertagesstätten werden Wartelisten geführt und diese belegen, dass mit Berücksichtigung der bereits erschlossenen Neubaugebiete „Rheinquartier“ und „Alte Markthalle“ rund **270 Kita-Plätze** für Kinder unter 2 Jahren bis zum Schuleintritt fehlen.

Diese Zahl wird mit Erschließung der Neubaugebiete „Grüne Bank drei und vier“ langfristig noch weiter steigen.

Ohne zusätzliche Erweiterung des Angebotes wird keine auskömmliche Versorgung an Betreuungsplätzen gegeben sein.

Die Stadt Lahnstein hält derzeit ein Betreuungsangebot von **13 Kindertagesstätten** mit insgesamt **796 Betreuungsplätzen** vor. Das Angebot gilt für Kinder unter 2 Jahren bis zum Schuleintritt sowie für Schulkinder bis 14 Jahren.

Die Stadt selbst ist bereits Betriebsträgerin von **4 Kindertagesstätten** und verfügt damit über ein kommunales Betreuungsangebot von insgesamt 225 Betreuungsplätzen.

Für die Vermittlung, Bewerbung und Prüfung der pädagogischen Fachkräfte für die Tagespflege ist das Jugendamt des Rhein-Lahn-Kreises zuständig. Im Stadtgebiet Lahnstein bieten drei Personen die Betreuung in der Tagespflege an. Die Kapazitäten des aktuellen Tagespflegeangebotes sind vollumfänglich ausgeschöpft.

Vor einigen Jahren haben die städtischen Gremien eine Projektgruppe „Kinderbetreuungsangebote in Lahnstein“ gegründet. Diese hat sich bereits unter Vorsitz von Herrn Dornbusch mit der Thematik befasst.

Damit die Kinderbetreuung im Stadtgebiet zukunftsfähig aufgestellt werden kann, schlägt die Verwaltung vor, ein entsprechendes Konzept zur Verbesserung und Optimierung des Betreuungsplatzangebotes zu erarbeiten. Insbesondere sollen die freien Träger von Kindertagesstätten in Bezug auf eine Angebotserweiterung einbezogen werden. Ferner sind die großen Arbeitgeber u.a. die Bundeswehr mit dem Standort Lahnstein sowie die Firma Zschimmer & Schwarz hinsichtlich der Schaffung von betrieblichen Betreuungsplätzen anzufragen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein weiterer Kita-Neubau in kommunaler Trägerschaft sinnvoll ist. In diesem Zusammenhang müsste auch eine entsprechende Standortanalyse durchgeführt werden. Die Kindertagespflege soll ebenfalls in diesem Konzept betrachtet werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Mitglieder der Projektgruppe „Kinderbetreuungsangebote in Lahnstein“ werden nach dem Stand der Beratungen festgelegt. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe beauftragt, ein entsprechendes Konzept zur Verbesserung und Optimierung des Betreuungsangebotes zu erstellen. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, eine entsprechende Standortanalyse bezüglich eines weiteren Kita-Neubaus zu erarbeiten. Das Konzept wird nach Erarbeitung den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

### **Anlage:**

Antrag der SPD Fraktion vom 19.05.2021 bezüglich der Information über den aktuellen Sachstand zum Themenfeld Kinderbetreuung

(Peter Labonte)  
Oberbürgermeister